

As. caubulicus wird auch bei dieser Pflanze der Stengel im ersten Jahre beinahe vollkommen holzig, wo er dann 3 bis 4' hoch ist, zeitig im Winter eine Menge Blattknospen macht, aber dann im Winter absterbt. (Taf. 4557.)

Myrtus orbiculata Sprg. — Strauch auf Mauritius und den angränzenden Inseln heimisch, wurde im Jahre 1824 in den Kew - Garten eingeführt. Commerson hat aus dieser Pflanze die Gattung *Jossinia* gebildet, welche auch De Candolle annahm. (Taf. 4558.)

Echinocactus Visnaga Hook. Eine der merkwürdigsten Pflanzen im *Cacteen*-Hause zu Kew, die sich durch ihr seltsames Aussehen auszeichnet und ihren Namen von *Visnaga* (Zahnstocher) erhalten hat, weil die mexicanischen Ansiedler die Dornen der Pflanze zu Zahnstochern verwenden. Ein Exemplar dieser *Cactee*, welches 1846 in den Kew-Garten eingeführt wurde, hatte eine Höhe von 9 Fuss, einen Umfang von 9½ Fuss und wog eine Tonne. Nach einem Jahre jedoch starb dasselbe ab. Ein anderes blühendes Exemplar wiegt 713 Pfund, ist 4' 6'' hoch, hat 9' 10'' Längsumfang und 8' 7'' Querumfang. Die Zahl seiner Rippen beträgt 44. Es stammt aus San Luis Potosi in Mexico. Die unbedeutenden aber zahlreichen Blumen bleiben einen grossen Theil des Jahres hindurch. (Taf. 4559.)

Gärten in Wien.

In dem k. k. Pflanzengarten zu Schönbrunn blühen: *Acacia leptospermoides*. *Acacia polybotrya*. — *Banksia quercifolia*. — *Baumannia gemini*. — *Flora*. — *Dryandra longifolia*. — *Erica coronata*. *Erica laxiflora*, *breviflora*. *Erica laxiflora*, *grandiflora*. — *Geissomeria aurantiaca* — *Helleborus corsicus*. — *Pitcairnia racemosa*. — *Brassavola venosa*. — *Gongora truncata*. — *Schomburghia marginata*.

Im botanischen Garten blühen dormalen: *Aemone coronaria* Linn. — *Bouvardia flava*. — *Cuphea purpurea*. — *Echium giganteum*. — *Hermannia disticha*. — *Ligustrum nepalense* Wallich. *Ligustrum japonicum* Thun. *Maxilaria squalens* Hook.

Mittheilungen.

Correspondenz - Notizen.

Coblenz. (Rheinpreussen) Im März. Behufs der Bearbeitung einer allgemeinen Topographie des Kreises Coblenz, welche ich in Gemeinschaft mit dem königl. Kreisphysikus, Herrn Med.-Rath Dr. Eulenbergh, herauszugeben beabsichtige, habe ich eine vollständige Uebersicht der Vegetations-Verhältnisse dieses Kreises aufgestellt, und es hat sich hieraus eine Reihe übersichtlicher Zahlen ergeben, wovon ich das Wichtigste hiermit zur Kenntnissnahme, der sich dafür Interessirenden mittheile. — Die Anzahl aller auf freiem Felde, auf Bergen und in Thälern, auf Wiesen, in Wäldern, an den Ufern und in Gewässern wachsenden sichtbar blühenden Pflanzen innerhalb der Gränzen des Kreises, beläuft sich auf 1170 Arten. Darunter sind 79 Arten, welche nur cultivirt sind, und 42 verwilderte Arten. In der Nähe von Coblenz, jedoch nicht innerhalb der Gränzen des Kreises, finden sich noch 50 Arten. Wir besitzen also in der nächsten Umgegend von Coblenz 1220 Arten phanerogamischer Gewächse, eine Zahl, wie sie keine bekannte Gegend des mittleren Deutschlands von ähnlichem Umfange aufzuweisen hat.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Interessante Gartenpflanzen. 103](#)